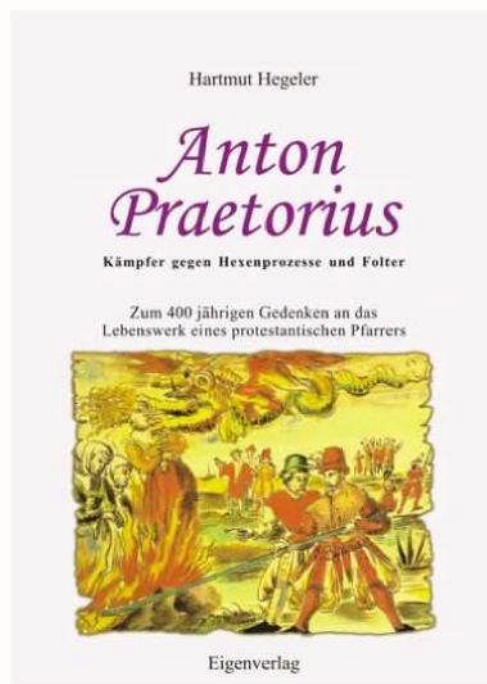


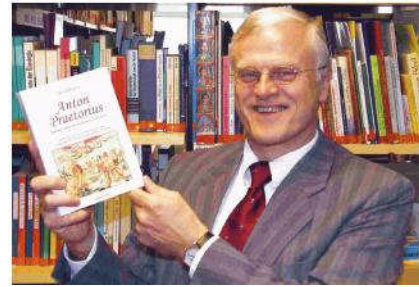
**Hartmut Hegeler**

**- Bücherliste und Vorträge -**



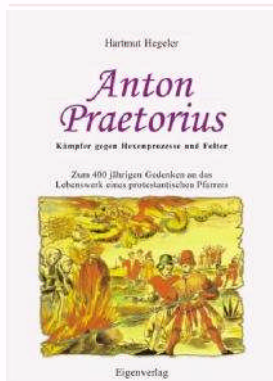
# Hartmut Hegeler

- Bücherliste und Vorträge -



**Hartmut Hegeler** präsentiert im Jahr 2002 die erste Biographie von Anton Praetorius, der 1602 ein Buch gegen Folter und Hexenverfolgung veröffentlichte.

## 1. Buch **Anton Praetorius - Kämpfer gegen Hexenprozesse und Folter** (Historische Biographie (264 S., 2002, ISBN 3-9808969-4-3 20,- € Nachdruck)



Zum 400 jährigen Gedenken informiert die historische Biographie über Leben und Wirken des reformierten Pfarrers Anton Praetorius. Das Buch zeigt 30 Farbfotos seiner Wirkungsstätten und 70 zeitgenössische Abbildungen zu den Hexenprozessen. Im Jahre 2002 jährt sich zum 400. Mal das denkwürdige Ereignis, dass sich Anton Praetorius als erster evangelischer Pfarrer seiner Zeit 1602 mit einem Aufsehen erregenden Buch ("Gründlicher Bericht von Zauberey und Zauberern") an die Öffentlichkeit wandte und damit seinen Anteil zur späteren Überwindung der Hexenverfolgung beitrug. 1602 veröffentlichte er seinen Bericht zum ersten Mal unter seinem Namen, nachdem es zunächst unter einem Pseudonym erscheinen musste.

Praetorius wurde 1560 in Lippstadt/Westfalen geboren, wirkte u.a. im heutigen Hessen und starb 1613 in Laudenbach/Bergstrasse (Baden-Württemberg). In dieser Biographie wird zum ersten Mal das Leben dieses reformierten Pfarrers dargestellt. Vieles an bislang völlig unbekanntem Dokumenten wird zugänglich gemacht (seine Bücher, Gesangbuchlieder, Predigten, sein Katechismus). Ein Index erschließt die zeitgenössischen Orte und Personennamen. Die Kirchen und Pfarrhäuser, in denen Pfarrer Praetorius damals lebte/wirkte, werden z.T. heute noch als benutzt und werden in dem Buch auf Fotos vorgestellt.

## 2. Buch **Hexenprozesse, die Kirchen und die Schuld** (48 S., 3. Aufl, ISBN 3-9808969-2-7, 8,- €)



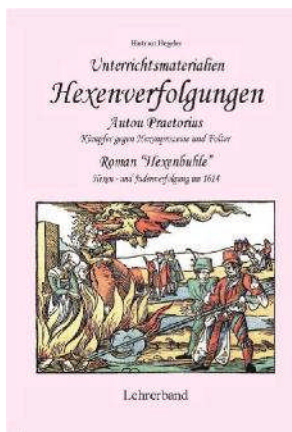
Ein dunkles Kapitel der Geschichte des christlichen Abendlandes stellt die Hinrichtung von Frauen, Männern und Kindern in den großen Hexenverfolgungen zwischen 1450 - 1782 dar. Große Unwissenheit herrscht über die Ergebnisse der neuen historischen Forschung. Vielfach unbekannt ist z.B., dass in protestantischen Gebieten genauso Hexenprozesse stattfanden wie in katholischen. Seit der Hinrichtung der letzten Hexe vor 200 Jahren hat sich fast keine Kirche zu den Hexenverfolgungen geäußert, obwohl 90 % der deutschen Bevölkerung der Überzeugung ist, dass die Durchführung der Hexenprozesse in direkter Verantwortung der Kirchen lag. In diesem Buch wird die

Frage nach der Verantwortung der Kirchen an der Hexenverfolgung untersucht. Zum ersten Mal werden hier alle bisherigen Verlautbarungen von Kirchen und Regierungsbehörden weltweit zu den Hexenverfolgungen dargestellt und grundsätzliche Überlegungen zur Verantwortung bzw. Alleinschuld der Kirchen an den Hexenprozessen angestellt. Das Buch möchte Anstoß geben für eine glaubwürdige christliche Stellungnahme zu den Hexenverfolgungen und damit einen bedeutsamen Beitrag leisten zur kirchlichen Diskussion im Rahmen der "Dekade zur Überwindung von Gewalt".

### 3. Buch Anton Praetorius und das Grosse Fass von Heidelberg

Schriften des Kämpfers gegen Folter und Hexenverfolgung betreffend Heppenheim, Weinheim, Dittelsheim, Ilvesheim und den Rhein-Neckar-Raum von Hartmut Hegeler und Stefan Wiltshko Eigenverlag Unna, 2003, 75 S. (vergriffen)  
 Neuabdruck im Rahmen des Buches: Andreas Cser / Stefan Wiltshko: Die vier großen Fässer im Schloss Heidelberg, Heidelberg 2006.

### 4./5. Buch Unterrichtsmaterialien zum Thema Hexenprozesse (für Religions-, Deutsch-, Sozialkunde- und Geschichtsunterricht)



Lehrerband (106 S., 2005, IS BN 3-9808969-3-5, € 15,00;  
 Sonderedition in limitierter Auflage: gebunden, Hardcover € 22,00)

Der **Lehrerband** bietet Basisinformationen, Lösung zu den Arbeitsblättern, weiterführende Materialien, Erläuterungen zu den Bildern, 106 Seiten,

**Schülerheft** (58 S., 2005, ISBN 3-9808969-8-6, € 5,00)  
 Das **Schülerheft** umfasst 58 Seiten (Arbeitsblätter, Informationen, Bilder)

### . Buch/Hörspiel Hexenbuhle (Roman / Lektüre für die Schule / Hörbuch)



Hörbuch: Das Geheimnis um Anton Praetorius Hexen- und Judenverfolgung um 1600 ca. 2005, ISBN 3-9808969-5-1 2 CDs mit ca. 110 Minuten € 20,00

Buch: Das Geheimnis um Anton Praetorius, Hexen- und Judenverfolgung um 1600 51 S., 2004, ISBN 3-

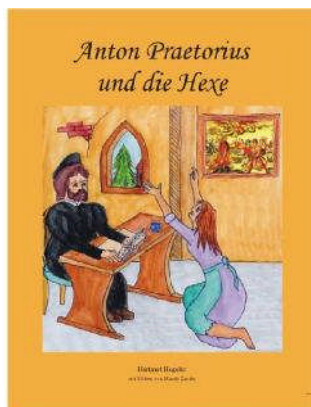
9808969-1-9 € 5,00

Der junge Praetorius erlebt die Schrecken eines Hexenprozesses und lernt in Frankfurt 1614 zur Zeit der dramatischen Judenverfolgung die verführerisch schöne Franziska kennen. Vermag er das Geheimnis des Hexenbuhlen zu ergründen? Gelingt es, eine Frau aus der Folterkammer zu befreien? Der Roman greift historische Fakten auf, die durch Originaldokumente aus einem Hexenprozess und

einer Judenverfolgung illustriert werden. Es informiert über den Kampf von Anton Praetorius gegen Hexenprozesse und ist geeignet als informative Schullektüre in Religion, Sozialkunde, Geschichte und Politik. Aktuell ist das vehemente Eintreten von Anton Praetorius für die Abschaffung der Folter. Man hat diesen Verfechter der Menschenrechte daher als einen „Vorgänger“ von Amnesty International bezeichnet. Praetorius hat in seinem Leben gezeigt, was wir in heutiger Zeit immer wieder fordern sollten: Glaube und Zivilcourage Gewidmet ist das Buch den Opfern der Hexenprozesse als Beitrag zur Ökumenischen Dekade zur Überwindung der Gewalt. Darin liegt die Verpflichtung, sich der Gefahren totalitärer Systeme bewusst zu werden und die Würde jedes Menschen zu verteidigen. Die "Hexen" waren wie die Juden unschuldige Opfer eines gnadenlosen Systems. Sie verdienen unsere Achtung, jeder Name ein ehrenvolles Andenken. "Sich dieser historischen Verpflichtung zu stellen, kann den Opfern und ihren Nachkommen zumindest die ihnen geraubte Würde zurückgeben." (Bundesaußenminister J. Fischer)

## 7. Kinderbuch Anton Praetorius und die Hexe

Wie Anton Praetorius eine "Hexe" vor dem Tode rettete (Kindern von den Hexenverfolgungen erzählen Kinderbuch mit farbigen Illustrationen von Mandy Zander 30 S., 2006, ISBN 3-9808969-7-8 )



Kinder lernen Hexen oft als Märchengestalten kennen, als Verkörperung des Bösen und Bedrohlichen. Viele Kinder erfahren nichts davon, dass damals Menschen bitteres Unrecht angetan worden ist. Vor allem Frauen, aber auch Männer und Kinder wurden unter dem Vorwurf der Hexerei verhaftet und durch schreckliche Martern zu dem Geständnis gezwungen, Hexen zu sein. Viele wurden hingerichtet. Das vorliegende Buch erzählt in kindgemäßer Form von dem Schicksal der Menschen, die den Hexenverfolgungen zum Opfer fielen, und von denjenigen, die sich gegen den Zeitgeist stellten und ihre Stimme gegen das Unrecht erhoben. Gerade in der heutigen Zeit ist es bedeutsam, Kinder in ihrem

Empfinden für Gerechtigkeit zu bestärken und sensibel zu machen für die Wichtigkeit

von Glaube und Zivilcourage. Die authentische Erzählung gibt Kindern Einblicke in das dunkle Kapitel der Hexenprozesse. Dargestellt wird in dem Bilderbuch das Leben und Wirken des fürstlichen Hofpredigers Anton Praetorius. Er war als Seelsorger an einem Gerichtsverfahren gegen Anna Dietrich aus dem Dorf Rinderbügen beteiligt. Sie geriet 1597 in Birstein/Hessen in einen Hexenprozess, wurde verhaftet und in den Verhören der Hexerei und des Wetterzaubers beschuldigt. Anton Praetorius lehnte sich unter Lebensgefahr gegen das Unrecht auf.

## Vortragstermine und Lehrerfortbildungen:

Auf Anfrage.

Aktuelle Termine finden sich auf der Internetseite:

[www.anton-praetorius.de](http://www.anton-praetorius.de)

